

Presseinformation

Wien, 26.5.2026

Green Care-Hoftafel für Zottlerhof Bio-Wollföhlhof in Semriach setzt auf Alpakas, Kräuter und Auszeit in der Natur

Der Zottlerhof in Semriach wurde am 22. Mai 2026 mit der [Green Care-Hoftafel](#) ausgezeichnet. Der von Maria Zottler-Puregger und Hermann Zottler geföhrte Bio-Wollföhlhof bietet gesundheitsförmdernde Auszeitangebote, bei denen Alpakas, Kräuterkissen und die besondere Lage am Rechberg im Mittelpunkt stehen.

Auf dem [BIO AUSTRIA](#)-zertifizierten Betrieb nördlich von Graz mit Blick auf das steirische Almenland und den Schöckl leben derzeit rund 30 Alpakas, drei Hochlandrinder und Bienen. Im eigenen Hofladen, der „Wollföhl-Stub'n“, werden Honig, Woll- und Kräuterkissen direkt ab Hof angeboten. Auch der Natur-Schaugarten prägt das Profil des Hofes: Als „[Natur im Garten](#)“-Betrieb macht der Zottlerhof Kräuterkissen und ökologische Gartenkultur anschaulich erlebbar.

Mit Alpakas auf den Kräuterkissen

Im Mittelpunkt der Green Care-Angebote am Zottlerhof stehen betriebliche Gesundheitsförmderung und Teambuilding in der Natur. Bei der „Wolligen Auszeit“ erleben Gruppen begleitete Spaziergänge mit Alpakas, Achtsamkeitstraining, Wahrnehmungsschulung und Sinneserfahrungen auf der Weide. Die „Würzige Hofzeit“ föhrt zu den hofeigenen Kräuterkissen, wo Pflanzen gesammelt, erklärt und gemeinsam verarbeitet werden. Beide Programme dauern rund zwei bis drei Stunden und werden durch Workshops wie Spinnkurse ergänzt.

„Bei unseren Angeboten geht es darum, aus dem gewohnten Tempo herauszukommen. Die Alpakas helfen dabei, weil sie sehr sensibel reagieren und man sich auf sie einlassen muss. Gerade im beruflichen Umfeld ist das spannend: Man erlebt sich außerhalb des Arbeitsalltags, redet anders miteinander und nimmt Dinge wahr, die sonst leicht untergehen“, so **Maria Zottler-Puregger** anlässlich der Hoflafelverleihung.

Maria Zottler-Puregger bringt dafür ihre Qualifikationen als sozialpädagogische Trainerin und zertifizierte Kräuterkissenpädagogin ein. Ergänzt wird das Hofprofil durch traditionelles Handwerk: **Hermann Zottler** fertigt als Tischlermeister hochwertige Holzarbeiten und handgefertigte Hezo-Spinnräder, mit denen am Hof auch die Verarbeitung von Wolle erfahrbar wird.

Soziale Landwirtschaft mit klarem Profil

Für **Andreas Steinegger**, Präsident der Landwirtschaftskammer Steiermark, zeigt der Zottlerhof, wie vielfältig sich landwirtschaftliche Betriebe heute weiterentwickeln können: „Der Zottlerhof ist ein gutes Beispiel dafür, wie vorhandene Ressourcen am Hof klug genutzt werden können. Aus den landschaftlichen Gegebenheiten, den Tieren am Hof sowie pädagogischer und handwerklicher Erfahrung ist ein eigenständiges Angebot entstanden, das zum Betrieb passt und neue Zielgruppen erreicht. Genau solche Wege der Diversifizierung braucht es, damit bäuerliche Familienbetriebe auch in Zukunft wirtschaftlich handlungsfähig bleiben.“

Thomas Gschier, Obmann von BIO AUSTRIA Steiermark, betonte den ganzheitlichen Ansatz des Betriebes: „Am Zottlerhof sieht man gut, dass biologische Landwirtschaft mehr ist als eine Produktionsweise. Hier wird mit dem Boden, den Tieren und den Pflanzen so gearbeitet, dass daraus

auch Angebote für Menschen entstehen können. Das passt gut zu unserem Verständnis von biologischer Landwirtschaft: sorgfältig wirtschaften, regionale Kreisläufe nutzen und den Hof als Ganzes denken.“

Für **Günther Mayerl**, Geschäftsführer der Green Care Entwicklungs- und Beratungs-GmbH, ist die Hoftafel vor allem ein Zeichen für Verlässlichkeit: „Eine gute Idee allein reicht bei Green Care nicht aus. Wer mit Menschen am Hof arbeitet, muss sich gut überlegen, wie ein Angebot abläuft, für wen es geeignet ist und was es dafür braucht. Genau diesen Blick schärft die Zertifizierung. Die Hoftafel zeigt: Hier hat sich ein Betrieb ernsthaft mit Qualität und Sicherheit auseinandergesetzt. Das ist wichtig für die Menschen, die ein Angebot nutzen, aber auch für Partner, die mit einem landwirtschaftlichen Betrieb zusammenarbeiten möchten.“

Zottlerhof
Maria Zottler-Puregger
Kambegg 1
8102 Semriach

T: +43 (0) 664/4529868
E: alpakahof@zottler.com
H: www.zottler.com



Foto (v.l.): Bürgermeister Gottfried Rieger, Green Care Koordinatorin Senta Bleikolm-Kargl, Maria Zottler-Puregger, LAbg. Johannes Wieser

© Zottlerhof

Zu Green Care – Wo Menschen aufblühen

Green Care – Wo Menschen aufblühen macht land- und forstwirtschaftliche Betriebe zu Partnern der Sozial-, Gesundheits-, Bildungs- und Wirtschaftssysteme. Der Bauernhof wird in Kooperation mit Sozialträgern und Institutionen zum Arbeits-, Bildungs-, Gesundheits- und Lebensort und ermöglicht eine Vielzahl an Angeboten und Dienstleistungen für junge und ältere Menschen, Menschen mit Behinderungen bzw. körperlichen und seelischen Belastungen. Im Mittelpunkt steht dabei die Interaktion zwischen Mensch, Tier und Natur. Durch dieses innovative soziale Angebot wird die Lebensmittel- und Umweltkompetenz der bäuerlichen Familienbetriebe um eine zukunftsweisende soziale Komponente erweitert. Für bäuerliche Unternehmerinnen und Unternehmer und für Sozialträger und Institutionen stellt Green Care neue Möglichkeiten der Angebotsdiversifizierung dar. Green Care – Wo Menschen aufblühen bildet eine ideale Brücke zwischen Land- und Forstwirtschaft und der Bevölkerung und stärkt somit den Zusammenhalt im ländlichen Raum. Die Green Care Entwicklungs- und Beratungs-GmbH (www.greencare-oe.at, www.fb.me/greencareoe) bildet gemeinsam mit dem Verein Green Care Österreich und seinen Mitgliedern (Landwirtschaftskammern, Österreichischer Gemeindebund, Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik, zertifizierte Green Care-Betriebe) das Kompetenznetzwerk für die Entwicklung und Umsetzung von innovativen Green Care-Dienstleistungen auf aktiven bäuerlichen Familienbetrieben. Das Vorhaben Green Care – Wo Menschen aufblühen wird durch das Programm für die ländliche Entwicklung gefördert. Mit Unterstützung von Bund, Ländern und Europäischer Union.

Unsere Kooperationspartner

Die Österreichische Hagelversicherung, die NÖM AG/MGN, die Niederösterreichische Versicherung AG, die Raiffeisen-Holding Niederösterreich-Wien, die Kwizda Agro GmbH und die RWA Raiffeisen Ware Austria / Lagerhaus sind namhafte Kooperationspartner von Green Care Österreich, die bereit sind mit ihrer Unterstützung gesellschaftliche Verantwortung für den ländlichen Raum zu übernehmen.



Kontakt bei Rückfragen zum Thema:

Mag. Günther Mayerl, Geschäftsführer Green Care Entwicklungs- und Beratungs-GmbH,
M +43 (0) 664 60 259 111 28, guenther.mayerl@greencare-oe.at, www.greencare-oe.at, www.fb.me/greencareoe